

Starthilfe - Kurzanleitung

5 Grundsätze der Starthilfe:

1. Nur Personen mit entsprechenden Kenntnissen sollten Starthilfe geben. Sonst lieber den ADAC rufen!
2. Vor der Starthilfe die Bedienungsanleitung beider Fahrzeuge gründlich lesen. Insbesondere die vorgegebenen Anschlusspunkte beachten.
3. Starthilfe nur bei entladenen Batterien versuchen – nicht bei defekter Batterie.
4. Warnwesten anlegen und Fahrzeuge absichern. Spenderfahrzeuge so positionieren, dass sie den Verkehr nicht behindern. Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
5. Auf geeignetes Starthilfekabel achten, Bedienungsanleitung lesen.

Starthilfe wie folgt – außer Bedienungsanleitungen geben etwas anderes vor:

- a. Rotes Kabel: Pluspol des Spenderautos mit Pluspol des Pannenaus verbinden.
- b. Schwarzes Kabel: Minuspol des Spenderautos mit vorgegebenem Masseanschluss des Pannenaus verbinden, nicht mit dessen Batterie.
- c. Motor des Spenderautos starten.
- d. Nach einigen Minuten versuchen, das Pannenaus kurz zu starten. Falls es nicht klappt, nach einer Minute erneut versuchen. Höchstens aber dreimal.
- e. Wenn das Pannenaus an ist, beide Autos noch einige Minuten laufen lassen. Falls es nicht geklappt hat, bei beiden Autos Zündung ausschalten. Weiter mit Punkt g und fachkundige Hilfe rufen.
- f. Gebläse einschalten, um Spannungsspitzen zu vermeiden.
- g. Schwarzes Kabel vom Spenderauto, dann vom Pannenaus trennen. Dann rotes Kabel entfernen.
- h. Motor des Pannenaus laufen lassen und Gebläse ausschalten.
- i. Vorsichtig weiterfahren, da die elektrische Unterstützung von Fahrfunktionen ausfallen könnte. Auf Fehlermeldungen des Fahrzeuges achten. Bei Fehlfunktionen anhalten und fachkundige Hilfe rufen.
- j. Längere Zeit fahren, um Batterie aufzuladen.



Weitere Informationen: [adac.de/alles-zur-starthilfe](https://www.adac.de/alles-zur-starthilfe)

Pannenhilfe Mobil



22 22 22

(Verbindungskosten je nach
Netzbetreiber/Provider)

Pannenhilfe Inland



01 80 222 22 22

(6 ct/Anruf dt. Festnetz)